



Copyright: katzenfummelbrett.ch

## Aus der Schale fressen war gestern – Katzen würden **ein Fummelbrett kaufen**

Aus Futterschalen zu essen, das haben Katzen und Hunde von uns Menschen gelernt – und es ist ihrer Gesundheit nicht zuträglich. Aber wir können es besser machen. Indem wir unsere Tiere dazu animieren, sich ihr Futter zu erspielen.

**Dr. med. vet. Karoline Kuhn-Foster**, Kleintierpraxis Dorf, Wettingen

In der freien Wildbahn steht Futter nicht ständig zur Verfügung, und die Tiere müssen es sich auf die eine oder andere Art erarbeiten. Solche Vorgänge gelingen dank Instinkten – und schärfen diese wiederum. Es kommt zudem kaum vor, dass sich Tiere unter natürlichen Lebensumständen überfressen. Unsere Haustiere aber fressen häufig zu viel und bewegen sich oft nicht genügend, Fettleibigkeit ist eine bekannte Folge davon. Der Körper

reagiert darauf mit Erkrankungen wie Diabetes, anderen hormonellen Entgleisungen, funktionellen Störungen des Muskel- und Gelenksapparats und Bluthochdruck. Solchen Entwicklungen beugt vor, wer seinen Haustieren ein naturnahes Ernährungsverhalten ermöglicht.

### **Katzen sind Jäger, Hunde Gelegenheitsfresser**

In der freien Natur folgen Katzen kei-

nem bestimmten Rhythmus. Sie jagen mehrmals über den Tag verteilt, dabei sind nur circa die Hälfte aller Jagdversuche erfolgreich und eine durchschnittliche Maus deckt nur etwa 8% des täglichen Energiebedarfs. Hunde sind in der freien Wildbahn Rudeltiere und gehören zur Gruppe der Allesfresser, die jede Gelegenheit zur Nahrungsaufnahme nutzen. Sie verschlingen ein- oder zweimal täglich grosse Mengen; Nahrung steht oft nicht

durchgängig zur Verfügung. Dies ist ohne gravierende Folgen für den Hund möglich, weil der Hundemagen sich erheblich ausdehnen kann.

### **Katzen zum Futterspiel verführen**

Um die Katze nicht zu sehr zu verwirren, sollte weiterhin ein Teil der Nahrung am üblichen Futterplatz in einer Schale verfügbar sein. Sobald die Katze das Spiel verstanden hat, kann die Futtermenge in der Schale langsam reduziert und die im Spiel erhöht werden. Im Futterspielzeug sollte immer etwas zu Fressen drin sein, damit die Katze schnell Erfolgserlebnisse hat.

### **Essen «erfummeln»**

Ein erwiesenermassen geeignetes Fressspielzeug für Katzen ist das Fummelbrett: Darauf sind verschiedene Behältnisse angebracht, aus denen die Katze mit der Pfote Futterstücke angeln kann. Bewegung wechselt sich mit konzentriertem Belauern ab. Die meisten Katzen erarbeiten sich so gerne ihre tägliche Trockenfutterration. Ein Fummelbrett können Sie ganz einfach selber herstellen. Klopapierrollen, Plastikrohre, Film Dosen, ein Bällebad oder ein Flaschendrehspiel – fast alles Erdenkliche lässt sich einbauen. Anregungen gibt's unter [www.katzenfummelbrett.ch](http://www.katzenfummelbrett.ch).

Auch Wühlkisten eignen sich. Befüllen Sie einen grossen Karton mit Zeitungspapierschnipseln, Blättern, Federn, Spielmäusen etc. und verteilen Sie Trockenfutterstückchen darin. Jetzt darf die Katze suchen!

### **Schnüffelkurs für Hunde**

Um sich seine Nahrung zu erarbeiten, benutzt der Hund am liebsten seinen guten Riecher. Sie können sein Futter in der Wohnung oder beim Spazieren verstecken und sich gemeinsam mit ihm auf Fährtenuche begeben. Nasenarbeit ist für Hunde anstrengend, aber auch eine willkommene Abwechslung. Um zu vermeiden, dass der Hund draussen permanent auf Futtersuche ist und auch Unerlaubtes frisst, sollte man für diese Spiele immer nur ein bestimmtes (Trocken-)Futter nehmen und dem Hund ein Startsignal zum Suchen geben.

### **Literaturhinweis:**

Helena Dbaly

Stefanie Sigt:

*Das Spielbuch für Katzen*

ISBN: 978-3-86127-133-8



Beim Bau des Fummelbrettes sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es gibt auch die verschiedensten käuflichen Katzenfummelbretter.



Kong, der Klassiker unter den Hundespielzeugen gibt es in den verschiedensten Varianten.

Auch für Hunde gibt es eine grosse Auswahl an Produkten zu kaufen, die das Futtersuchverhalten anregen. «Vollgummi-Snackballs» etwa, die mit Futter befüllt werden und mit ausgeklügeltem Tunnelsystemen ausgestattet sind; manche Modelle reinigen nebenbei sogar die Zähne oder massieren das Zahnfleisch – erhältlich zum Beispiel von der Firma «Kong».